


# Pflanzenschutzmaßnahmen vor Winter in PIONEER Winterrapshybriden

Maßnahme		Normalstrohhybriden																																						
Wachstumsreglereinsatz zur Verbesserung der Überwinterungsfähigkeit	<p>MAXIMUS® Rapshalbzweig-Hybriden sind im Herbst grundsätzlich nicht anders zu führen als normalstrohige Sorten.</p> <p>Nach Fröhsaat bzw. bei wüchsigen Bedingungen und bei erhöhten Aussaatstärken konnte in PR45D01 und PR45D03 Stängelbildung beobachtet werden. PR45D04 und PR44D06 tendieren weniger zur Stängelbildung. Bitte beachten Sie die Empfehlungen des Warndienstes. Die Aufwandmengen können bei allen MAXIMUS® Hybriden im unteren zugelassenen Bereich angesetzt werden.</p>	<p>Beachten Sie beim Einsatz von Wachstumsreglern die unterschiedliche Neigung der Pioneer Hybriden zur Stängelbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• PR46W31 und PR46W14 mit normalem bis erhöhtem Bedarf</li> <li>• PR46W15 und PR46W20 mit eher geringem Bedarf.</li> </ul> <p>Pioneer Hybriden lassen sich durch den Einsatz von Wachstumsreglern sehr effizient einkürzen.</p>																																						
	<p>Als neues Pflanzenschutzmittel steht mit Carax® der Praxis seit diesem Herbst ein Fungizid mit ausgeprägt wachstumsregelnder Wirkung zur Verfügung. In der folgenden Tabelle sind Faktoren, welche die Aufwandmenge beeinflussen und daraus abgeleitete Empfehlungen angegeben.</p> <table border="1" data-bbox="341 887 1426 1252"> <thead> <tr> <th colspan="5">Die Aufwandmenge beeinflussende Faktoren</th> </tr> <tr> <th colspan="5">Schlagspezifisch</th> </tr> <tr> <th>Aussaat</th> <td>Spät</td> <td colspan="2">Normal</td> <td>Früh</td> </tr> <tr> <th>Bestand</th> <td>Schwach</td> <td colspan="2">Normal</td> <td>Wüchsig</td> </tr> <tr> <th>N-Verfügbarkeit</th> <td>Niedrig</td> <td colspan="2">Mittel</td> <td>Hoch</td> </tr> <tr> <th colspan="5">Sortenspezifisch</th> </tr> <tr> <th>Hybride</th> <td>PR45D04 PR44D06</td> <td>PR45D01 PR45D03 PR45D05</td> <td>PR46W15 PR46W20</td> <td>PR46W14 PR46W31</td> </tr> <tr> <th>Empfehlung</th> <td colspan="3">0,7-1,0 l/ha</td> <td>1,0 - 1,4 l/ha</td> </tr> </thead></table> <p>Trifft nur einer der drei schlagspezifischen Faktoren zu, kann ggf. die Aufwandmenge für PR46W31 und PR46W14 auf 0,7-1,0 l/ha reduziert werden.</p> <p>Bei früher Aussaat, wüchsigem Bestand und hoher N-Verfügbarkeit ist ggf. die Aufwandmenge für die mittleren beiden Hybridgruppen auf 1,0 – 1,4 l/ha zu erhöhen.</p> <p>Für PR45D04 und PR44D06 ist die Aufwandmenge immer bei 0,7 – 1,0 l/ha anzusetzen.</p> <p><small>® Eingetragenes Warenzeichen von BASF SE.</small></p>	Die Aufwandmenge beeinflussende Faktoren					Schlagspezifisch					Aussaat	Spät	Normal		Früh	Bestand	Schwach	Normal		Wüchsig	N-Verfügbarkeit	Niedrig	Mittel		Hoch	Sortenspezifisch					Hybride	PR45D04 PR44D06	PR45D01 PR45D03 PR45D05	PR46W15 PR46W20	PR46W14 PR46W31	Empfehlung	0,7-1,0 l/ha		
Die Aufwandmenge beeinflussende Faktoren																																								
Schlagspezifisch																																								
Aussaat	Spät	Normal		Früh																																				
Bestand	Schwach	Normal		Wüchsig																																				
N-Verfügbarkeit	Niedrig	Mittel		Hoch																																				
Sortenspezifisch																																								
Hybride	PR45D04 PR44D06	PR45D01 PR45D03 PR45D05	PR46W15 PR46W20	PR46W14 PR46W31																																				
Empfehlung	0,7-1,0 l/ha			1,0 - 1,4 l/ha																																				
Insektizid-einsatz	<p>Mit dem Erreichen des 4- bzw. 5-Blattstadiums klingt der <b>insektizide Schutz</b> der Standard- bzw. Vollschutzbeize ab. Es ist spätestens jetzt notwendig, die Bestände auf das Vorkommen des Rapserrdflohs zu kontrollieren. Die Schadschwelle ist erreicht, wenn über einen Zeitraum von 10 Tagen 50 Käfer in der Gelbschale festgestellt werden.</p> <p>Die Bekämpfungsschwelle ist auch bei 10 % zerstörter Blattfläche erreicht. Diese Beobachtungen sollten Sie bis Ende Oktober fortführen.</p>																																							
Fungizid-einsatz	<p>Die im Herbst gesetzten Phomafektionen rufen den gefährlichen Befall am Wurzelhals hervor. Die weitere Entwicklung der Bestände entscheidet, wie stark sich dieser frühe Befall ertraglich auswirkt. Besonders gefährdet sind gestresste Bestände. Stressfaktoren sind</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spätsaat</li> <li>• Verschlammung durch Starkregen und dadurch Bodenversiegelung oder Herbizidstress.</li> </ul> <p>Bitte beachten Sie die örtlichen Pflanzenschutzhinweise. Ein optimaler Phomaschutz wird durch die vollen Aufwandmengen der Fungizide erreicht.</p>																																							



**PIONEER HI-BRED NORTHERN EUROPE SALES DIVISION GMBH**

Apensener Str. 198, 21614 Buxtehude, Tel.: 04161 / 737-0, Fax: 04161 / 737-100, Internet: [www.pioneer.com/de](http://www.pioneer.com/de)

® Weltweit eingetragenes oder beantragtes Warenzeichen der Pioneer Hi-Bred International, Inc., Des Moines, Iowa, USA